Aufforderung.

Unser verehrtes Ehrenmitglied, Herr Prof. Dr. Hermann Burmeister, derzeit Director des National-Museums in Buenos Aires, hat von der dortigen Regierung den ehrenvollen Auftrag erhalten, die neu zu errichtende physikalisch-mathematische Facultät in Cordova mit Lehrkräften zu versehen.

Im Vertrauen darauf, dass junge Deutsche, falls sie eine tüchtige lateinische Schulbildung genossen haben, sich unschwer in die dort geltende spanische Sprache bald einlernen werden, würde es Prof. Burmeister angenehm sein, wenn sich für die Professur der Zoologie ein dazu befähigter, junger, strebsamer Deutscher melden wollte.

Derselbe würde um so weniger auch nur anfängliche Isolirtheit zu befürchten brauchen, da die bereits mit Deutschen besetzten Fächer der Chemie, Botanik und Mathematik ihm den Umgang mit gebildeten Landsleuten sichern.

Es ist nicht Bedingung, aber Wunsch, dass der Candidat besonders mit der Entomologie vertraut sei, weil gerade diese Seite der zoologischen Forschungen in Cordova's noch wenig explorirter Gegend des Neuen und Interessanten viel verheissen würde.

Monatliches Gehalt 200 Pesos fuertes (= 250 Thaler preussisch).

Reisevergütung 500 Pesos f.

Dem zu ernennenden Professor liegt die Verpflichtung ob, eine zoologische Sammlung zu gründen, wofür die Regierung eine jährliche Beisteuer von 1000 Pesos f. auswirft.

*

Noch eine zweite Stelle hat Prof. Burmeister im Auftrage der Argentinischen Regierung zu vergeben. Wenn aber bei der ersten die Kenntniss der speciellen Entomologie nur Wunsch ist, so gehört sie bei dieser zweiten zur unerlässlichen Bedingung. Nicht aber wie bei jener im gelehrten, systematischen Sinne, sondern im wohlbewanderten praktischen; Prof. B. verlangt einen Inspector und Amanuensis bei der von ihm bereits begründeten entomologischen Sammlung in Buenos Aires, einen jungen, fähigen und willigen Mann, der sich auf das Sammeln, Conserviren, Reinigen u. s. w. gut versteht. Monatlich würden ihm 150 Thaler preuss. zugesichert, auch die Reise solle ihm vergütet werden. Zeige er sich in dem angedeuteten Sinne brauchbar und zuverlässig,

so werde ihm die Gelegenheit nicht fehlen, seine Stellung mit der Zeit nicht unwesentlich zu verbessern.

*

Herr Prof. Burmeister hat Herrn Dr. Gerstaecker und mir überlassen, nach unserm Ermessen diese Wünsche der Oeffentlichkeit zu übergeben, und wir glaubten, dies am geeignetsten durch die entomologische Zeitung zu bewirken. Da ich den Winter über voraussichtlich im Süden Europa's zubringen werde, so stelle ich es denjenigen Herren, welche auf die eine oder die andere der beiden Stellen reflectiren wollen, anheim, sich brieflich entweder an Herrn Dr. Gerstaecker (Berlin, Alexandrinenstrasse) oder an den entomologischen Verein in Stettin zu wenden.

Aus meiner persönlichen Bekanntschaft mit südamerikanischen Verhältnissen und Preisen halte ich mich übrigens verpflichtet, die Herren Candidaten darauf aufmerksam zu machen, dass sie (gerade wie in Nord-Amerika) durch das anscheinend gegen europäische Gehalt-Normen hohe Mass der in Aussicht gestellten Remunerationen sich nicht darüber täuschen lassen mögen, dass jedes Bedürfniss des Lebens, besonders aber alles, was besondren Comfort oder gar Luxus betrifft, in analogem Verhältnisse dort drüben theuer und kostspielig ist. Indessen pflegen die Jünger der edlen Entomologie im Durchschnitte sich ja musterhafter Mässigkeit zu befleissigen. Und an herrlichem, weitem Gebiete zu Explorationen wird es gewiss nicht gebrechen!

Stettin, Ende November 1870.

Dr. C. A. Dohrn.

Schriften der Gebrüder Villa.

(Schluss).

1857. Sulla Monografia del Bombice del gelso del Dott. Cornalia. — (Giornale dell' ingegnere architetto ed agronomo, anno V, e Atti dell' Accademia fisio-medico-statistica, anno XII, disp. 6.)

1859. Apparizione di locuste. — (Il Fotografo, Milano, settembre 1859, n. 29.)

„ Di un insetto nuovo cieco trovato in una caverna presso